



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

Große Willkommensfeier für Heinz Tilz und Johannes Pemberger



**Das Land Kärnten und die Marktgemeinde
Hüttenberg ehren die Lebensretter von Chile!**

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Aufgrund der Ereignisse der letzten Wochen, darf ich Sie eingangs um Verständnis ersuchen, dass Sie die diesmalige Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ mit zeitlicher Verzögerung erreicht. Natürlich werden Sie über diese Ereignisse nachstehend, sowie auf den folgenden Seiten ausführlich informiert.

Die vergangenen Wochen und Monate waren wiederum geprägt von zahlreichen gemeindlichen Aktivitäten und Umsetzungen, von einer Vielzahl an Veranstaltungen, bis hin zu Festlichkeiten des Landes Kärnten, zu welchen auch die Ehrung unserer Lebensretter Heinz Tiltz und Hannes PEMBERGER zählte.

Mitte Juli dieses Jahres war auch eine Abordnung des Gemeinderates zu unserer Partnergemeinde **Altmannstein** gereist, um nicht nur am 450-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft 1560 Altmannstein teilzunehmen, sondern vor allem um mit der Altmannsteiner Gemeindeführung künftige gemeinsame Projekte zu besprechen. Konkretisiert werden konnten diesbezüglich vor allem der gegenseitige Schüleraustausch bei Sportwochen, sowie der Kulturaustausch bei diversen Großveranstaltungen beider Marktgemeinden.

Festgelegt werden konnte unter anderem auch ein Gegenbesuch der Hüttenberger Bevölkerung im Jahr 2011, anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Schambachtaler Blaskapelle im Juni nächsten Jahres. Die genauen Informationen werden natürlich noch bekannt gegeben, wobei es mich freuen würde, wenn Sie uns zahlreich begleiten könnten.

Im Bereich der **Sicherheit** und der **Feuerwehren** konnten neben der Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF-Hüttenberg Ende Juli dieses Jahres, vor allem eine Großübung der Einsatzkräfte des Bezirkes, sowie der technischen Trupps des Grubenrettungswesens im Schaubergwerk Knappenberg durchgeführt werden – mehr dazu im Blattinneren.

Mit der **Umsiedelung** des **Kindergartens** in das Schulzentrum Hüttenberg, sowie mit der **Neugestaltung** der **Schulküche** während der Sommermonate, ist es zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung für unsere Jüngsten und unserer Schülerinnen und Schüler gekommen. Des Weiteren wurde damit ein wesentlicher Schritt für das Projekt „Gemeinsame Schule“ gesetzt.

Mit diesen vorausschauenden Maßnahmen konnte sich die Marktgemeinde Hüttenberg auch einen Schulstandortvorteil verschaffen, nachdem sich seit jüngster Zeit auch immer mehr Landespolitiker für die Etablierung solcher Schulzentren im ländlichen Raum aussprechen.

Positive Entwicklungen konnten auch im **Tourismus** verzeichnet werden! Obwohl Kärnten in der Sommersaison ein Nächtigungsminus von knapp 4% verzeichnen musste, konnte unsere Marktgemeinde ein **Nächtigungsplus** erreichen, das sich bis Ende des Jahres auf bis zu **15%** belaufen dürfte.

Ebenfalls ein **Plus** im Ausmaß von knapp **18%** konnte anhand der Kartenabrisse bis Ende Oktober 2010 bei den Besucherzahlen der **Touristischen Anlagen**, im Vergleich zu den Aufzeichnungen des Jahres 2009 erzielt werden. Dieses Ergebnis bestätigt nun auch die gesetzten Umstrukturierungsmaßnahmen, die unter anderem mit manchen „Unkenrufen“ aus gewissen Kreisen bedacht worden sind – als Fallbeispiel kann hier das Puppenmuseum genommen werden, das sich nunmehr eines immens besseren Besucherzulaufes erfreut.

Den **Fremdenverkehr** betreffend, wurde auch im Jahr 2010 wiederum der **Blumenschmuckwettbewerb** durchgeführt, wobei hervorragende Ergebnisse erzielt wurden. In der **Kategorie Blumendorf** konnte sich beispielsweise Lölling mit einem **3. Platz landesweit** behaupten. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für die Bemühungen und Gratulation zu den Ergebnissen!


Den **sozialen Bereich** anbelangend, wurde nach Vorliegen einer Studie, nun die Projektentwicklung für das „**Betreubare Wohnen**“ in Hüttenberg gestartet. Ich darf Sie diesbezüglich einladen, bei Interesse, den bis Ende Dezember im Gemeindeamt aufliegenden Bedarfserhebungsbogen auszufüllen, wodurch in der Projektentwicklung auf verschiedene Bereich besser eingegangen werden kann.

Des Weiteren erhalten Sie auf den folgenden Seiten zudem Informationen über die endgültige Säuberung des **Martini-Stollens**, den Arbeiten beim **2. Tagausgang**, sowie über die kulturellen Aktivitäten in unserer Marktgemeinde, die mit dem **Heimatherbst**, den Darbietungen im **Bergrichterhaus** und zahlreichen **Vereinsveranstaltungen** einen bunten Kulturreigen über die Sommer- und Herbstmonate gespannt haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei allen **Vereinen** und **Institutionen** bedanken, die sowohl beim **Landesumzug** zum **10. Oktober 2010**, wie auch beim **Empfang** unserer „Chilehelden“ in Klagenfurt mitgewirkt und diese Veranstaltungen damit aufgewertet haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Gemeindeformen und eine möglichst ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit!

Ihr Bürgermeister:



Josef Ofner

In der Folge von **zwei Ausschusssitzungen** und der **Sitzung des Gemeindevorstandes** fand am 29. Juli 2010 eine **Gemeinderatssitzung** statt. Über nachstehende Punkte wurde in dieser Sitzung berichtet, bzw. folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass in der Sitzung des **Gemeindevorstandes** am **28. Juli 2010** folgende Themen behandelt, bzw. Beschlüsse gefasst wurden:
 - ◆ Ein Thema war die **Grubenrettungsübung** beim Schaubergwerk Knappenberg. Aufgrund eines Angebotes der Firma Kloibhofer Bergbausicherheit in der Höhe von € 9.500,00 für die Übungscoordination, sowie der Bereitstellung der notwendigen Gerätschaften und technischen Trupps, wurde eine weitere Möglichkeit in Betracht gezogen. Die Gerätschaften könnten angemietet und die Räumung des 2. Tagausganges mit freiwilligen Helfern organisiert werden.
 - ◆ Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg am **08. Mai 2009** die **Bilanz 2007** des **Geozentrums** zur Kenntnis genommen hatte. Dieser war zu entnehmen, dass **Bankverbindlichkeiten** in der Höhe von **€ 32.630,44** ausgewiesen waren.

Nachdem alle Mitglieder des Gemeinderates der Meinung waren, dass diese Verbindlichkeiten im Zuge des Verkaufs an die CMA Carinthische Musikakademie GmbH im Jahr 2008 getilgt worden waren, wurde darauf kein besonderes Augenmerk gelegt.

Diesbezüglich teilt der Bürgermeister mit, dass diese Bankverbindlichkeiten nicht getilgt worden wären, wodurch nunmehr das **Land Kärnten Forderungen an die Marktgemeinde** stellen werde.

Im Kaufvertrag des Jahres 2008 ist nämlich festgehalten, dass die CMA Carinthisch Musikakademie GmbH keine – wie immer gearteten – Verbindlichkeiten von der Übergeberin (Gemeinde) übernimmt.

- ◆ Außerdem informierte der Bürgermeister darüber, dass hinsichtlich der Nutzung der Räumlichkeiten in der ehemaligen **Volksschule Lölling**, die **Nutzungsverträge** mit der Marktgemeinde unterschrieben werden müssen, ehe die Schlüssel für Räumlichkeiten vergeben werden.

Bis zur Unterfertigung wären die Schlüssel bei Bedarf bei der Amtsleitung abzuholen und nach Benützung wieder zu retournieren.

- ◆ Hinsichtlich der Räumung des „**Martini-Stollens**“ in Lölling, welche Anfang August erfolgte, holte sich der Bürgermeister nochmalig die Genehmigung von Berghauptmann DI Mag. Alfred Zechling ein, dass Gemeinderat Willi Kleer, aufgrund seiner Ausbildung, die Räumung veranlassen und vornehmen kann.
- ◆ Weiters wurde über die **Reise** der Gemeinderäteabordnung nach **Bayern** und deren Ergebnisse berichtet.
- ◆ Aufgrund vorliegender Ansuchen wurden per **einstimmigen Beschluss** des **Gemeindevorstandes** an Herrn Winkler Leopold, Frau Schmidt Natalie, Herrn Makoru Johann und Frau Wurzer Carmen jeweils **Wohnungen** im Wohngebäude Graben 36 in Lölling **vergeben**.
- Dem Antrag auf **grundsätzliche Beschlussfassung**, dass das Privatprojekt „Lölling 2020“ seitens der Marktgemeinde Hüttenberg ideell unterstützt wird, unter den **Voraussetzungen**, dass es eine **Kooperation** mit dem Internationalen Institut für Höhere Tibetische Studien gibt und es den **Vorgaben** des Institutes entspricht, sowie dass der Marktgemeinde Hüttenberg **keine finanziellen Aufwendungen** jeglicher Art entstehen, wird mit 14 Stimmen (7 FPK / 6 SPÖ / 1 ÖVP) zu einer Gegenstimme (1 FPK) stattgegeben.
- Da trotz vorheriger Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten, nachträglich von dieser eine **Reduzierung** der **Laufzeit von 20 Jahren auf 15 Jahre** für das **Darlehen** in der Höhe von € 600.000,00 für die Sanierung der Touristischen Anlagen vorgeschrieben wurde, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die Laufzeit auf 15 Jahre zu reduzieren und wie von der Aufsichtsbehörde vorgegeben, in diesen 15 Jahren die Bedeckung der Raten durch Bedarfszuweisungsmittel vorzusehen.
- Aufgrund der Tatsache, dass im **mittelfristigen Investitionsplan** Änderungen vorgenommen wurden und die Genehmigung der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten für diese Änderungen gegeben war, wurde dieser **einstimmig beschlossen**.
(Der mittelfristige Investitionsplan wird Ihnen in einer der nächsten Ausgaben des „Gemeinde aktuell“ detailliert vorgestellt werden)
- Für die **Erstellung** des **Wasserleitungskatasters**, welcher die exakten geografischen Punkte des Gemeindegewässernetzes nunmehr beinhaltet, wurde eine **Rücklagenentnahme** aus den **Wasserversorgungsanlagen** in der Höhe von **€ 25.000,00** **einstimmig beschlossen**.

Das Konto Wasserversorgungsanlagen hatte vor dieser Entnahme einen Kontostand von € 84.000,00 – diese **Rücklagen** werden auch für den **Einbau** der nunmehr **geichteten Wasseruhren** herangezogen.

POSTPARTNER ÖFFNUNGZEITEN

Die **Öffnungszeiten** der Postpartnerschaft im Tourismusbüro der Touristischen Anlagen ändern sich **außerhalb der Saison** (November bis April) folgendermaßen:

Montag bis Freitag
von **10:00 bis 12:00 Uhr** und
von **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Während dieser Zeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Besuch!

GEMEINDETAXI HÜTTENBERG

Aufrichtig bedanken möchte sich die Marktgemeinde Hüttenberg beim Verkehrsreferenten des Landes Kärnten, **Landeshauptmann Gerhard Dörfler**, welcher das Projekt „**Gemeindetaxi**“ im Jahr 2010 wiederum mit einem namhaften Betrag von **€ 2.000,00** unterstützt hat.

Da sich das Gemeindetaxi großer Beliebtheit erfreut, dürfen wir Ihnen nachstehend das Gemeindetaxi – Tarifmodell, welches sich auf das **Gemeindegebiet** beschränkt, nachstehend in Erinnerung rufen:

	TARIF I von 07:00 - 19:00 Uhr	TARIF II von 19:00 - 02:00 Uhr
ab 1 Person	€ 4,00	€ 5,00
ab 3 Personen	€ 3,50	€ 4,50
ab 5 Personen	€ 3,00	€ 4,00
ab 7 Personen	€ 2,50	€ 3,50

Die Preise gelten pro Person und Fahrt mit dem Gemeindetaxi!

GEMEINDETAXI – 0664 / 522 06 58

95. Geburtstag Frau Elisabeth Steurer

Am 03. Oktober 2010 feierte Frau **Elisabeth Steurer** ihr **95. Wiegenfest**. Nach wie vor wohnt die rüstige Dame in ihrem Eigenheim und gilt damit als älteste Gemeindegängerin.

Anlässlich ihres hohen Festtages stellten sich Bgm. Josef Ofner und Gemeinderätin Sonja Hartl mit Glückwünschen und Blumengrüßen ein. Herzliche Gratulation und viel Gesundheit für die Zukunft!



SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 30.06.2010		€ 5.169,93	
Einnahmen			
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juli 2010	€	400,00
	Spende – Zibuschka Friedrich	€	50,26
	Spende – Grabner Herbert	€	20,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. August 2010	€	400,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. September 2010	€	400,00
	Spende – Erlös Heimatherbst 2010	€	603,65
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Oktober 2010	€	400,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. November 2010	€	400,00
	Spenden – Jagdpacht 2009	€	3,56
Ausgaben			
	Unterstützung Transport Kindergartenkinder Juli 2010	€	13,30
	Rechnung Heimatherbst für Bewerbung	€	226,80
Einnahmen/Ausgaben gesamt		€ 7.847,40	€ 240,10
Stand Sozialfonds per 31.10.2010			€ 7.607,30

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

Müllinsel und Sportplatz



Leider ist es in jüngster Vergangenheit immer wieder zur **mutwilligen** Verunreinigungen und **Beschädigungen** im Bereich der Müllinsel und des Sportplatzes in Knappenberg, aber **auch in anderen Ortsteilen** unserer Marktgemeinde gekommen.

Unter anderem wurden – wie auf den Bildern zu sehen – sämtliche Mülltonnen in der Gossner-Kurve die Böschung hinuntergestoßen, oder der Sportplatz mit Schmierereien, Beschädigungen und tiefen Motorradspuren unbespielbar gemacht.

Nachdem die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes stets diese Verunreinigungen **kostenintensiv** beseitigen müssen, ersucht die Marktgemeinde alle GemeindegängerInnen, die **Verursacher** solcher Beschädigungen im Falle von Tatbeobachtungen am Gemeindeamt **zu melden**. Damit könnten diese Verunstaltungen **per Strafe** entsprechend geahndet werden.



Im Sinne einer Wohlfühlgemeinde für uns HüttenbergerInnen und die Touristen, sollten sich aber vor allem die **Verursacher überlegen, welchen Beitrag sie dafür und nicht dagegen leisten könnten!**

Abgabetermine Gemeindezeitung

Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeindezeitung nun vierteljährlich herausgegeben wird, werden nachstehend die nächsten Abgabetermine für Beiträge und Inserate bekannt gegeben:

20. Dezember 2010 und **20. März 2011**

Die nächste **öffentliche Sitzung** des **Gemeinderates** der **Marktgemeinde Hüttenberg** findet am **Mittwoch**, den **22. Dezember 2010**, mit **Beginn** um **19:00 Uhr** im **Gemeindesaal** in **Hüttenberg** statt.

Räumung Martini-Stollen

Wie bereits mehrmals in den Ausgaben des „Gemeinde aktuell“ berichtet, hatte die Marktgemeinde Hüttenberg im so genannten „**Martini-Stollen**“ die behördliche Vorgabe eine Elektroschrott-Deponie-Altlast zu entsorgen, der bisher nicht nachgekommen wurde.

Das Bild, das sich der ausräumenden Mannschaft geboten hatte, spottete jeglicher Beschreibung.

Rund **100 TV-Geräte**, **8 prall gefüllte Mülltonnen**, sowie **2 volle Traktoranhänger** an Elektroschrott, Schrott und sonstigem Müll wurden aus dem Stollen geborgen. Da sich laut Gutachten auch **quecksilberhaltige Bildröhren** unter dem Elektroschrott befanden und sich der Stollen in unmittelbarer Nähe der Martiniquelle befindet, wurde auch eine **Trinkwasseruntersuchung** durchgeführt.



Dieses Ergebnis war Gott sei Dank negativ, wodurch nunmehr von keiner Gefahr mehr auszugehen ist. Ein aufrichtiges Dankeschön für die Vorbereitung, sowie für die Durchführung der Räumung gilt **Gemeinderat Willi Kleer** – er hat mit seinen Helfern **Gerhard Priatka** und **Gerfried Glabutschnig**, sowie den **Mitarbeitern** des **Bauhofes** die Räumung und den Abtransport optimal ausgeführt.

Mit dieser Räumung konnte eine weitere Umweltverschmutzungsaltlast beseitigt werden.

Verlegung Kindergarten

In den Sommermonaten wurde im **Schulzentrum Hüttenberg** eine Umstrukturierung vorgenommen. Im Zuge dieser wurde eine neue **Schulküche** im 1. Stock eingebaut, nachdem durch den **Schulgemeindeverband St. Veit/Glan** bereits seit mehreren Jahren eine Neuanschaffung geplant gewesen war.

In Zusammenarbeit mit dem **Vorsitzenden** des Schulgemeindevorstandes, **Vizebürgermeister Helmut Kopper**, konnten seitens der Marktgemeinde gleichzeitig die Verlegung des Kindergartens in die nun frei gewordenen Räumlichkeiten im Untergeschoss vorgenommen werden. Dafür sei ihm auch ein aufrichtiges Danke ausgesprochen, denn damit wurde ein wesentlicher Stein für das Bildungs- und Schulzentrum Hüttenberg gesetzt.



Dass die **Umsetzung** dieser **Verlegung** einwandfrei funktionierte und im Anschluss auch die **Genehmigung** seitens der **Landeskindergarteninspektorin** erfolgen konnte, ist neben den Mitarbeitern des Bauhofes vor allem **Vizebürgermeister Walter Lichtnegger** und **Karl Hatz** zu verdanken!

Ebenso wie bei diversen Einbauten im **Tourismusbüro**, wobei das **Material** von der **Firma Tilly** gesponsert wurde, haben **Walter Lichtnegger** und **Karl Hatz** beim Kindergarten gearbeitet und damit die rechtzeitige Fertigstellung sichergestellt.

Dafür, dass sich die Kinder ab dem ersten Tag in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen konnten, haben die Kindergartenleiterin **Ingrid Kitz** und ihre Helferin **Margret Kogler** gesorgt. Sie haben die neuen **Räumlichkeiten**, zu welchen zwei Gruppenräume, ein eigener Bewegungsraum, Archiv und Büro gehören, in der Sommerzeit mit großem persönlichen Einsatz liebevoll eingerichtet und gestaltet. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!



Dem gesamten Kindergarten wünscht die Marktgemeinde viel Spaß im neuen Zuhause!

2. Tagausgang - Großübung

Hinsichtlich der Schaffung eines zweiten Tagausganges beim Schaubergwerk Knappenberg, wurde nach Absprache mit der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten, eine Variante untersucht, welche von Gemeinderat Willi Kleer bereits im Jahr 2004 als eine mögliche Variante zu Papier gebracht wurde.

Nachdem mit freiwilligen Helfern der davorliegende Schüttkegel bewältigt werden konnte, wurde eine freie Strecke von rund 53 Metern Länge entdeckt.

Aufgrund neuerlicher Vermessungen durch das Vermessungsbüro Skacel wurde festgestellt, dass ein Verbruch von rund 7 Metern zu bewältigen wäre und man anschließend in der alten Strecke noch einen Vortrieb von rund 4 Metern zum 2. Tagausgang (Wetterschacht) schaffen müsste.

Aus diesem Grund wurde seitens der Firma Kloibhofer Bergbausicherheit eine **Übung des Österreichischen Grubenrettungswesens** vorgeschlagen, da in diesem Zuge so genannte „Technische Trupps“ aus ganz Österreich die Bewältigung unterstützen könnten. In Vorbereitung dieser Übung wurden wiederum durch freiwillige Mitarbeiter und auf Genehmigung des Berghauptmannes DI Mag. Alfred Zechling hin, bereits 4 Meter der 7 Meter langen Verbruchsstrecke freigelegt.



Ein herzliches Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang den freiwilligen Helfern **Robert Waldner** und **Gerhard Pink**, sowie **Albin Schimpl**, **Gemeinderat Christoph Hagen**, **Gemeinderat Kurt Steller**, **Karl Sacherer** und **Andreas Pötscher**, die hier unter der Leitung von **Gemeinderat Willi Kleer** stunden- und tageweise Hand angelegt haben.

Ebenfalls in Vorbereitung für die Übung wurden vom Schachtplatz aus rund 250 Meter **Geleise** verlegt, wobei die **Mitarbeiter** des **Bauhofes** in ihrer Freizeit **ehrenamtlich** dieses Vorhaben bewerkstelligt haben.



Dankenswerterweise hat die **Firma Neuper** aus Eberstein die Arbeiten mit einer kostenlosen Großladung Schotter unterstützt, wodurch die Gleisanlagen ordnungsgemäß befestigt werden konnten.

Das **Material** für die **Gleisanlage** wurde vom **Schaubergwerk Jochberg** in Tirol und die **E-Lok** mit den dazugehörigen **Hunten** vom **Schaubergwerk Radmer** in der Steiermark zur Verfügung gestellt.

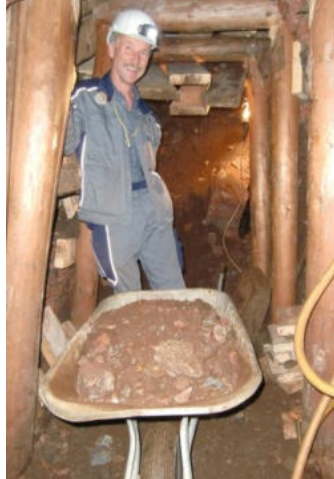
Mit dem Klein-LKW von **Kunstschmied Heribert Wieland** konnte das Material von Tirol nach Kärnten gebracht werden. Auch dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

Am **22. Oktober 2010** war es schließlich soweit – die **Alarmkette** wurde ausgelöst und als Übungsannahme galt, dass jemand in den Wetterschacht gestürzt sei. Aus diesem Grund wurde auch der **Bezirkskrisenstab** mit den **Feuerwehren**, dem **Roten Kreuz**, der **Exekutive** und all den **technischen Trupps** zu Hilfe geholt. Insgesamt waren an beiden Übungstagen rund **250 Menschen** im **Einsatz!**



Nach Eintreffen der **Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Claudia Egger** in Knappenberg, wurde ihr durch den Bürgermeister die **Einsatzleitung** offiziell übergeben.

An beiden Tagen wurden durch die Technischen Trupps Waldenstein, Obir, Seegrotte, Innutec, Oberzeiring, Radmer und Hüttenberg rund **40 m³ Verbrauchsmaterial** nach Obertage gefördert.



Eindrücke von der Arbeit während der Ober- und Untertage!



Natürlich waren die Einsatzkräfte der **Freiwilligen Feuerwehren** und des **Roten Kreuzes**, sowie die **Exekutive** aktiv in das Geschehen miteingebunden.



Einen Besuch statteten der Großübung auch **Landeshauptmannstv. Dr. Peter Kaiser** und **LAbg. Bgm. Klaus Köckl** ab. Neben einer **Führung ins Schaubergwerk** mit Bgm. Josef Ofner, bedankte er sich auch im Namen des Landes Kärnten bei den angereisten Trupps.

Allen Mitwirkenden dieser Übung sei für die Vorbereitung und Durchführung ein großes Dankeschön gesagt! Ebenfalls den **Mitarbeitern der Gemeinde** und der **Touristischen Anlagen** mit dem **Betriebsleiter des Schaubergwerkes, Heinz Tilz!**

Land Kärnten ehrt "Hüttenbergs Helden"

LH Dörfler, LHStv. Kaiser, LR Dobernig und Bgm. Ofner: "Hüttenberg, Kärnten und ganz Österreich ist stolz auf unsere "Retter von Chile"

Die "Helden von Chile" aus Hüttenberg, Heinrich Tilz und Johannes Pemberger, wurden heute, Sonntag, seitens des Landes Kärnten und der Marktgemeinde Hüttenberg mit einem eindrucksvollen Festakt offiziell geehrt und bedankt. Landeshauptmann Gerhard Dörfler übergab ihnen gemeinsam mit LHStv. Peter Kaiser und Landesrat Harald Dobernig sowie im Beisein des Hüttenberger Bürgermeisters Josef Ofner das Kärntner Ehrenkreuz für Lebensrettung.



"Wir sind dankbar und sehr stolz auf euch", betonten der Landeshauptmann und der Hüttenberger Bürgermeister Ofner anlässlich der großen Ehrung bereits beim Empfang vor dem Gebäude der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt. Die Bergkapelle Hüttenberg, Reiftänzer aus Hüttenberg, Feuerwehrleute, Volksschüler sowie Familien, Freunde und Bekannte der beiden Lebensretter kamen, um an der offiziellen Ehrung teilzunehmen. Nicht nur die Bergkapelle spielte auf, auch der MGV Stahlklang aus Hüttenberg beeindruckte mit Kärntnerliedern.



Der Landeshauptmann gratulierte den beiden Rettern herzlich und dankte ihnen und den Familien sowie auch den anwesenden Vertretern der Firma Östu-Stettin, Geschäftsführer Harald Pacher und Tunneltechnik-Bereichsleiter Manfred Sachs, die ebenfalls eigens zur Ehrung gekommen waren.



Der Landeshauptmann hob die Gelassenheit und Verantwortung hervor, die Tilz und Pemberger auszeichnen, sowie auch die Kraft, die ihnen durch ihre Familien und guten bergmännischen Beziehungen gegeben würden. Aussagen von geretteten Chilenen, wonach sich alle eingeschlossenen Kumpel um die Schwächsten gekümmert hätten, seien als wichtige Botschaft zu verstehen, sagte Dörfler. Denn hier sei nicht das Geld oder ein Profit im Vordergrund gestanden, sondern Kameradschaft und Zusammenwirken.

Ofner sagte, dass die Chile-Retter den eingeschlossenen Kumpeln gleichsam ein zweites Leben geschenkt hätten. Nach der Erfolgsmeldung herrschte in Hüttenberg große Jubelstimmung. Hüttenbergs Bergmannstradition habe wieder zwei große Söhne hervorgebracht, würdigte Ofner die Leistungen von Tilz und Pemberger.

Nach der Urkundenüberreichung im Spiegelsaal gab es Blumen für die Gattinnen Ingrid Tilz und Fernanda Pemberger sowie weitere Geschenke, auch für die mitgekommenen Kinder aus Hüttenberg. Unter den Gästen befanden sich auch LABg. Claudia Wolf-Schöffmann und mehrere Personen aus Bayern.



Die Hüttenberger Heinrich Tilz und Johannes Pemberger waren zusammen mit dem Peter Laschober aus Oberwart maßgeblich an der Rettungsaktion der 33 verschütteten Bergleute in Chile beteiligt. Als Mitarbeiter des Tunnelbauspezialisten "Östu-Stettin" bedienten sie die Seilwinde, mit der die verschütteten Kumpel aus 600 Metern Tiefe wieder ans Tageslicht geholt wurden.



Millionen Menschen auf der ganzen Welt schauten via Fernsehen zu, als die drei Arbeiter die verschütteten Kumpel nach 69 Tagen aus dem Minenbergwerk bargen. Heinrich Tilz hatte die heikle Aufgabe, den ersten Verschütteten mit der Rettungskapsel nach oben zu holen. Die Helden von Hüttenberg beeindruckten nicht nur durch ihr fachliches Können, sondern auch durch ihre Bescheidenheit und Freundlichkeit.

Wie sie sagen, sei das Zusammentreffen von Kindern mit ihren zuvor eingeschlossenen Vätern unmittelbar nach deren Bergung für sie die emotionalsten Momente gewesen.

Rückfragehinweis: Büro LH Dörfler
Redaktion: Karl Brunner
Fotonachweis: LPD/Bodner

7. Volksmusik- und Erlebniswoche

LR Dobernig: Musikzentrum Knappenberg ist hervorragender Aus- und Weiterbildungsstandort

Bereits zum siebenten Mal führte der Kärntner Volksmusiker Hans Ogris, bekannt als "Der fidele Rosentaler", mit seinem Referententeam die Volksmusik-Erlebniswoche durch, die vom 15. bis 18. Juli im Musikzentrum Knappenberg stattfand. Heuer nahmen 35 Musikinteressierte an ihr teil, zum Abschluss spielten die Teilnehmer gemeinsam auf. Volkskulturreferent LR Harald Dobernig informierte sich vergangenes Wochenende über die Fortschritte der Teilnehmer. "Die Volksmusik-Erlebniswoche ist eine wichtige Bereicherung für das Musikland Kärnten. In Knappenberg können wir mit dem Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung im Bereich der Volkskultur einen hervorragenden Veranstaltungsort anbieten. Es freut mich, dass das Musikzentrum über eine derart gute Auslastung verfügt", stellte Dobernig fest.



Die Volksmusik-Erlebniswoche wurde vom Geschäftsführer des Musikzentrums Knappenberg, Bürgermeister Josef Ofner, in Kooperation mit der Unterabteilung Volkskultur und dem Kärntner Landesmusikschulwerk, organisiert. Neben dem instrumentalen Einzelunterricht zählen das Ensemblespiel, Gesang und das harmonische Miteinander zu den Weiterbildungsschwerpunkten der musikalischen Fortbildungswoche.

Rückfragehinweis: Büro LR Dobernig
Redaktion: Aichbichler/Zeitlinger
Foto: Büro LR Dobernig/RoSe

Heimatherbst 2010

Auch in diesem Jahr machte die Marktgemeinde Hüttenberg wiederum beim Kärntner Heimatherbst mit. Ein Novum war es, dass nun erstmals auch der bekannte „**Schutzengelssonntag**“, welcher am **05. September** stattgefunden hatte, ins Programm aufgenommen wurde.

Am **11. und 12. September** fanden dann schließlich die Heimatherbst-Veranstaltungen im **Musikzentrum** in Knappenberg statt. Begonnen hatte dieses kulturelle Wochenende wiederum mit der Ausstellung der Hobbykünstler, der Kunsthandwerker und des Schaubergwerkes unserer Marktgemeinde.

Der erste Tag klang mit dem Abend „So klingt's in Hüttenberg“ dann volkskulturell wieder aus.



Unter der Mitwirkung des **MGV „Stahlklang“ Hüttenberg**, dem **Chor der Dorfgemeinschaft St. Martin am Silberberg**, der **Hausmusik Regenfelder** und der **Bergkapelle Hüttenberg**, sowie mit den Gedichten von Frau **Paula Zamernig** und Herrn Pfarrer **Vikar Hannes Auer**, war den Gästen ein kurzweiliger Abend gewiss.

Für die Dekoration zeichnete wiederum die **Trachtengruppe Hüttenberg** mit **Obfrau Waltraud Regenfelder** verantwortlich – den Besuchern bot sich wiederum ein optischer Hochgenuss! Toll organisiert und durchgeführt wurde der Heimatherbst 2010 wie auch bereits im Vorjahr von Kulturausschussobmann **Gemeinderat Kurt Steller** und seinem bewährten Team.



Am darauffolgenden Sonntag spielten das „**Carinthia Sextett**“ zum gemütlichen **Frühschoppen** im Hof des Musikzentrums Knappenberg auf!

90 Jahre Kärntner Volksabstimmung



Anlässlich des Jubiläums zur 90. Wiederkehr der Feierlichkeiten zur Kärntner Volksabstimmung hatte auch die Marktgemeinde Hüttenberg eine große Abordnung organisiert, um daran teilzunehmen. Fleißig wurden unter Anleitung der Trachtengruppe Hüttenberg die Vorbereitungen am „Edelbauer-Hof“ für den **Girlandenschmuck** für den **Festwagen** getroffen, nachdem **Ronald Kogler** einen solchen für die Marktgemeinde von der Familie Weratschnig aus Grafenstein organisieren konnte.

Im Anschluss daran fanden die „Aufputz-Arbeiten“ in Grafenstein statt, wobei **Familie Weratschnig** ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen ist. Sie haben nämlich nicht nur den Festwagen zur Verfügung gestellt, sondern tatkräftig beim Schmücken mitgeholfen, wodurch wir uns am 10. Oktober toll präsentieren konnten. Mit zwei Bussen ging es schließlich am Festtag, unter Mitwirkung der **Bergkapelle Hüttenberg**, der **Reiftänzer**, der **Trachtengruppe**, einer Abordnung der **Feuerwehr** nach Klagenfurt.



Trotz mehrstündiger Wartezeiten, aufgrund der Verzögerungen beim Festumzug, konnten wir unsere Tradition und unser Brauchtum präsentieren – wobei unter anderem auch der Herr **Landeshauptmann** die Wartezeiten vom „Obermoar“ wahrlich spüren durfte!



20 Jahre Trachtengruppe Hüttenberg

Vor 20 Jahren entstand mit Hilfe des Kärntner Heimatwerkes die Obergörtschitztaler Festtagstracht, als Model diente eine mehr als 100 Jahre alte Tracht aus dem Besitz der Familie Krenn vlg. Kaiser in Plaggowitz. Zum gleichen Zeitpunkt entstand die Trachtengruppe Hüttenberg mit Gründungsobfrau Eberhard Brigitte.

Die Trachtengruppe ist aus dem Kulturleben der Marktgemeinde Hüttenberg nicht mehr wegzudenken. So wie der Osterstand mit den selbst hergestellten Handarbeiten und dem Ostergebäck.

Das 20 Jahr Jubiläum wurde mit einem umfangreichen Programm am 2. Oktober 2010 im Musikzentrum Knappenberg gefeiert. Obfrau Waltraud Regenfelder führte durchs Programm und konnte zahlreiche interessierte Besucher und so manchen Ehrengast aus nah und fern begrüßen.



Die Obfrau Waltraud Regenfelder bei ihrer Festansprache mit dem Landesobmann des KBW Dr. Klaus Fillafer, Bürgermeister Josef Ofner, sowie allen Mitgliedern der Trachtengruppe Hüttenberg

Am Nachmittag begann die Trachten- und Handarbeitsausstellung, welche vom Hochofentrio umrahmt wurde. Im Mittelpunkt standen die alte und die heutige Tracht. Es gab einen Querschnitt von Handarbeiten im Jahreskreis (Ostern bis Weihnachten), die im Laufe der Jahre hergestellt wurden, zu besichtigen.



Großen Anklang fand auch die Modeschau der Firma Gutra aus Friesach. Der Festakt fand um 20.00 Uhr unter Mitwirkung der Volkstanzgruppe Lölling, dem MGV Lölling, dem Carinthia Sextett und der Trachtengruppe statt. Die Männer der Volkstanzgruppe Lölling führten mit den Damen der Trachtengruppe einige Volkstänze auf. Als Gedichtspracherin fungierte Frau Uta Pirker. Der 20ig Jahresrückblick wurde sehr anschaulich mittels einer Power Point Präsentation dargestellt. Der Obmann des KBW Herr Dr. Klaus Fillafer und der Bgm. Herr Josef Ofner nahmen einige Ehrungen vor.

Bei der anschließenden Tanzunterhaltung spielte das Carinthia Sextett auf. Das Schätzspiel (wie viele Kreuze sind auf dem Tischläufer) wurde zum Publikumshit. Gekonnt zeigte um Mitternacht die Landjugend Wieting ihre Mitternachtseinlage.

Gedankt sei auch der freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg, die tatkräftig im Service und hinter den Theken halfen.

Die Besucher feierten mit der Trachtengruppe bis in die Morgenstunden.

TAG DER BEGEGNUNG 2010

Am 16.10.2010 fand der „Tag der Begegnung“ statt. Der Sozialausschuss der Marktgemeinde lud jung gebliebenen Gemeindegewöhnlichen und Gemeindegewöhnlichen zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Musikzentrum Knappenberg ein. Unter dem Motto der Begegnung der Generationen organisierte Gemeinderätin Petra Pemberger mit ihrem Team diesen Nachmittag.



Das Programm wurde daher auch vom Kindergarten Hüttenberg, Leitung Ingrid Kitz und Margret Kogler, sowie durch die örtliche Volks- und Hauptschule, unter der Leitung von Frau Direktor Christine Musitsch, Frau Ingrid Greiler und Frau Astrid Pink gestaltet. Weiters wirkte auch heuer wieder Staubmann Heinz mit, der einige Stücke mit seiner Steirischen Harmonika darbrachte.



Im Anschluss lies das „Hochofentrio“ den Nachmittag ausklingen.

Ein Dank gilt auch dem Gasthaus Wiedergut für die Bewirtung, sowie Frau Claudia Hagen, Frau Karin Kraxner, und Frau Gabriele Pirolt für ihre Unterstützung! Ein herzliches Dankeschön gilt auch Frau Carina Harrer für die „süße“ Überraschung!



BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2010

Eigentlich war es seitens des Kulturausschusses geplant, die Prämierungen zum Blumenschmuckwettbewerb 2010 im Rahmen des Heimatherbstes vorzunehmen, jedoch waren bis zu diesem Zeitpunkt die Urkunden noch nicht in Hüttenberg eingetroffen. Aus diesem Grund werden die Urkunden in diesem Jahr allen Teilnehmer auf dem Postweg zugesandt.

Im Namen der Marktgemeinde Hüttenberg sei allen Teilnehmern, aber auch allen, die unsere Heimatgemeinde mit Blumenschmuck aufwerten, ein herzliches Dankeschön entboten, verbunden mit der Bitte, auch im kommenden Jahr unsere Ortsteile wiederum so toll zu präsentieren.

Den diesjährigen **Preisträgern** ebenso herzliche Glückwünsche zu den Erfolgen, verbunden mit einem aufrichtigen Dankeschön. Nachstehend sind nun die verschiedenen Kategorien mit den jeweiligen Ergebnissen, die übrigens sehr knapp beieinander liegen, angeführt:

Kategorie	Bezeichnung	Name	Punkte	Platz
1	Gasthöfe und Hotels	Brigitte Steller	52	1
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Maria Preis	57	1
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Sofie Pirolt	55	2
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Gabriele Stark	45	3
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Hildegard Koller	44	4
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Sofie Neubauer	43	5
2	Bauernhöfe und Buschenschanken	Günter Petutschnig	38	6
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Juliane und Franz Walk	57	1
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Maria und Friedrich Lobnig	56	2
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Christa und Albert Pirolt	56	2
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Sonja Giermaier	55	3
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Arnold Hinteregger	50	4
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Dietlinde Hatz	49	5
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Gisela Pietschnigg	48	6
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Irmhild Wurzer	47	7
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Barbara und Ewald Schaffer	45	8
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Elfriede Grether	44	9
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Margaretha Pirolt	44	9
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Bruno Fiebinger	42	10
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Luise Göderle	41	11
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Monika Makoru	40	12
4	Privathäuser u. Balkon u. Garten	Gerhild Polzer-Musenbichler	39	13
5	Siedlungen und Wohnstraßen	Lackner / Osojnik / Ramprecht	50	1
7	Sonderobjekte u. Sonderpreise	Johanna und Walter Jani	52	1
8	Öffentliche Gebäude u. Anlagen	Musikzentrum Knappenberg	49	1
8	Öffentliche Gebäude u. Anlagen	Polizeiinspektion Hüttenberg	45	2
8	Öffentliche Gebäude u. Anlagen	Heinrich-Harrer-Museum	40	3

In der Kategorie „Blumendorf“ erreichte der Ortsteil Lölling den hervorragenden 3. Platz!

Archäologie in Hüttenberg – August und September 2010

Brigitte Cech

Auch heuer fanden wieder, wie seit dem Jahr 2003, auf der Fundstelle Semlach/Eisner archäologische Untersuchungen zur Erforschung der Produktion des berühmten Norischen Stahls statt. Ich möchte an dieser Stelle den Familien Pirolt und Schaffer für die Erlaubnis, auf ihrem Grundstück Ausgrabungen durchführen zu dürfen und für ihre freundliche Aufnahme meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auf der international bedeutenden Fundstelle wurden bis dato sechs Schmelzöfen und zwölf Schmiedeessen zum Ausschmieden der Luppen gefunden. Wie ein Schmelzofen, in dem Norischer Stahl erschmolzen wurde, aussieht, kann jeder Hüttenberger und jede Hüttenbergerin selbst sehen. Unser erster Ofen wurde im Jahr 2004 en bloc geborgen und steht seit 2005 auf dem Schachtplatz in Knappenberg. In den letzten Jahren konzentrierte sich die archäologische Forschung auf das Verwaltungs- und Siedlungsareal des römischen Industriestandortes.

Heuer wurde die Freilegung der im Jahr 2009 angeschnittenen Lagerhalle (Haus 2) weitergeführt. Dabei wurde ein weiteres, älteres Gebäude (Haus 3) gefunden. Diese archäologischen Befunde, ebenso wie das Fundmaterial, geben uns nicht nur wichtige Informationen über die Produktion des Norischen Stahls, sondern auch über die Arbeits- und Lebensumstände der römischen Berg- und Hüttenleute, sie sind aber auch ein Nachweis dafür, dass die Bergbaugeschichte der Marktgemeinde Hüttenberg über 2000 Jahre alt ist.



Die internationale Bedeutung dieser Fundstelle zeigt sich nicht nur am großen Interesse der Fachwelt an der Tagung des Jahres 2008, sondern auch in der Tatsache, dass die Teilnahme an dieser Grabung für Studenten am University College London als Lehrgrabung für das Studium anrechenbar ist. Ich möchte allen Hüttenberger Bürgern und Bürgerinnen für die freundliche Aufnahme danken, die sie mir und meinen in- und ausländischen Studenten und Studentinnen entgegenbringen. Bürgermeister Josef Ofner gilt mein Dank für Hilfe beim Transport des Werkzeugs und beim Zuschütten der Grabungsfläche und in seiner Eigenschaft als Leiter des Musikzentrums für sein Entgegenkommen bei der Unterbringung der gesamten Grabungsmannschaft.



Im heurigen Jahr kam zu den archäologischen Untersuchungen noch ein weiterer Forschungsaspekt dazu. In den Monaten August und September wurden zwei erfolgreiche Schmelzversuche mit Hüttenberger Erz durchgeführt – in diesem Zusammenhang danke ich der Familie Polzer für ihre engagierte Mithilfe und dafür, dass wir unsere Versuche auf ihrem Grundstück machen konnten. Ich und meine Studenten und Studentinnen, sowie meine in- und ausländischen Kollegen hoffen, dass man in Hüttenberg unseren Forschungen auch in den nächsten Jahren soviel Interesse entgegenbringen und soviel Unterstützung wie in den vergangenen Jahren gewähren wird.

Abb. 1: Fundstelle Semlach/Eisner: Die Lagerhalle (Haus 2) und Haus 3 (©B. Cech)

Abb. 2: Eisenschmelzversuch: Beschickung des Rennofens (©B. Cech)

Erfolgreiche Diplomkurse am Tibetzentrum – I.I.H.T.S. Insgesamt 100 TeilnehmerInnen

Seit März laufen vier Diplomkurse am Tibetzentrum. Insgesamt 100 Teilnehmer kommen nun regelmäßig ins Musikzentrum in Knappenberg (CMA) zum Unterricht in Traditioneller Tibetischer Medizin, Buddhistischer Philosophie, Religion und ab Jänner 2011 auch Psychologie.

„Die Teilnehmer am Kurs in Traditioneller Tibetischer Medizin sind vorwiegend in Heilberufen tätig und lernen mit viel persönlichem Einsatz das alte tibetische Heilwissen“, sagt Geshe Tenzin Dhargye, Direktor des Tibetzentrums. Die Kurse sind sehr gut besucht; manchmal kommt es sogar vor, dass nicht alle TeilnehmerInnen Unterkunft im Gästehaus der Musikakademie finden.

Seit einigen Wochen ist Dr. Tsultrim Kalsang, Arzt des Tibetischen Medizin-Instituts in Dharamsala, Indien in Hüttenberg und wird in den nächsten Monaten hier unterrichten. Geplant sind auch einige Seminare. „Die Menschen hier sind sehr freundlich, und die Umgebung wirklich schön. Aber am meisten freue ich mich über das echte Interesse und die Begeisterung unserer Kursteilnehmer an der tibetischen Heilkunst!“ so Kalsang.

Bild: Geshe Dhargye, Direktor des Tibetzentrums und Dr. Kalsang vor dem ehemaligen Postgebäude in Knappenberg, das derzeit vom Tibetzentrum als Büro und Wohnung für seine Vortragenden genutzt wird.



Tibetzentrum – I.I.H.T.S. – Termine im Herbst 2010

26. November	Seminar „Körper und Geist in Harmonie - Ernährungsempfehlungen der Tibetischen Medizin“ mit Dr. Tsultrim Kalsang
27. November	Seminar „Leben und Sterben im Buddhismus – Todesanzeichen und der Zwischenzustand (Bardo)“ mit Geshe Tenzin Dhargye

Alle Seminare finden von 10.00 – 17.30 Uhr im Musikzentrum Knappenberg statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Tibetzentrum - I.I.H.T.S.
Internationales Institut für Höhere Tibetische Studien
Reiftanzplatz 1, 9375 Hüttenberg
Tel. 04263-20084, office@tibetcenter.at
www.tibetcenter.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BERGKAPELLE HÜTTENBERG

Am Freitag dem 29.10.2010 fand um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der **Bergkapelle Hüttenberg** im Musikzentrum Knappenberg statt. Unter den zahlreichen Musikern nahm auch unser Ehrenobmann Altbgm. Hans Pötsch an der Versammlung teil. Nach der Begrüßung des Obmannes, dem Tätigkeitsbericht und dem Kassabericht wurden die **Neuwahlen** des Vorstandes abgehalten. Der neue Vorstand wurde **einstimmig gewählt**.

Neuer Vorstand:

Obmann:	Tanja Wurzer, Bakk.
Obmann Stv.:	Hannes Fercher
Kapellmeister:	Bgm. Josef Ofner
Kapellmeister Stv.:	Manuel Krainer und Stefanie Pirolt
Stabführer:	Bgm. Josef Ofner
Stabführer Stv.:	Armin Korak
Jugendreferent:	Stefanie Pirolt
Kassier:	Bernhard Kaplaner
Kassier Stv.:	Monika Pirolt
Schriftführer:	Verena Amritzer
Schriftführer Stv.:	Eva Korak
Archivar:	Monika Pirolt
Archivar Stv.:	Manuel Krainer
Kameradschaftsführer:	Roland Hohenecker
Instrumentenwart:	Alois Salcher
Medienreferentin:	Mag.(FH) Pia Sacherer
Chronistin:	Nathalie Stieger
Beiräte:	Alois Pollheimer, Christina Sacherer

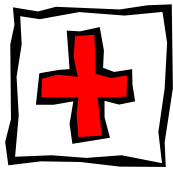
Nicht im Vorstand:

Kassaprüfer:	Albine Özaydin, Josef Pinter
Webmaster:	Josef Pinter



Unser Kapellmeister sprach ein großes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit des letzten Jahres aus und gratulierte allen Musikern und vor allem unseren Jungmusikern für ihre erbrachten Leistungen. Auch ein Danke galt dem ehemaligen Vorstand für seine geleistete Arbeit. Es wurden ebenso schon einige Auftritte für das **Jahr 2011** bekannt gegeben. Wir werden unter anderem an dem **Bundesmarschwertungsspiel** in **Bischofshofen** teilnehmen.

Weiters sind wir wieder zu unserer **Partnerkapelle** nach **Altmannstein** eingeladen und auch die **Bergkapelle Trimmelkam** feiert ihr **55-Jahr-Jubiläum**. Natürlich werden auch unsere **Tage der Blasmusik 2011** nicht im Hintergrund verschwinden.



ERSTE HILFE

kann Leben retten!



Im April absolvierten die Schüler der 4. Klasse einen 16stündigen Erste - Hilfe - Kurs unter Kursleiterin Edda Gruber an der Hauptschule Hüttenberg.

Fleißig wurden die Bereiche Reanimation, Verbände, stabile Seitenlage usw. im Team trainiert.



Da alle sehr fleißig geübt hatten, bestanden auch alle 19 teilnehmenden Schüler die Abschlussprüfung und konnten die Ausweise entgegennehmen.



Diex Lisa in *stabiler Seitenlage*, Leikam Selina



Reißner Daniela, Forster Sabrina

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Kärnten

SIE  UND WIR

Gemeinsam gegen das Verbrechen

Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten

„Dämmerungseinbrüchen“

in Wohnobjekte gerechnet werden muss.

Unterstützen Sie uns bitte bei der Fahndung nach diesen Tätern, indem Sie uns alle verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich telefonisch mitteilen.

Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe

Unsere Telefonnummer : **059133 - 2123**

Notruf: **133**

Danke für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen

Die Beamten der Polizeiinspektion Hüttenberg

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpk-k-lka-praevention@polizei.gv.at



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



LKW Bergung auf dem Klippitztörl

Am 12.04.2009 erhielt die Feuerwehr Lölling die Einsatzmeldung „Lkw droht am Klippitztörl umzustürzen“.

Wir rückten mit 9 Mann zum Einsatzort aus und nach dem Eintreffen erkundete Einsatzleiter BI Wurzer Gerhard mit dem Bezirksfeuerwehrkommandant Kaiser Egon die Lage.

Ein Lkw mit 20t Gefahrgut (Flüssigbitumen) war auf das Bankett gerutscht und drohte umzustürzen. Der Lkw hatte zusätzlich 2 Flüssiggastanks zum Erwärmen des Bitumens.

Die Feuerwehr Lölling übernahm die Absperrung der Straße während der Bergearbeiten. Die Einsatzbereitschaft für die FF Lölling wurde nach 5 Stunden wieder hergestellt.

Eingesetzt waren:

BFK Kaiser Egon	
FF Lölling KLFA	9 Mann Einsatzzeit 5 Stunden
FF Hüttenberg TLF 2000	6 Mann Einsatzzeit 1 Stunde
FF Wieting TLF 2000	6 Mann Einsatzzeit 1 Stunde
FF Guttaring TLF 3000 LF	9 Mann Einsatzzeit 1 Stunde

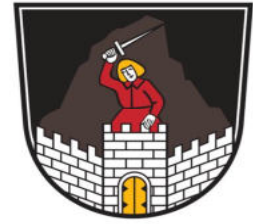
2 Fahrzeuge der Polizei
1 Fahrzeug Straßenmeisterei Eberstein
1 Fahrzeug Straßenmeisterei Wolfsberg





Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Woche der Sauberkeit

Am 17.04 .2010 führten wir unser alljährliches Bachräumen durch. Unser Gebiet erstreckt sich von Vierlinden bis Hinterwinkel, sowie der Libongraben, die Sendlacherstraße, und der Kirchenweg. Wir hatten 80 Stunden freiwillig aufgewendet um unsere Ortschaft sauber zu halten.



Bezirksleistungsbewerbe 2010

Am 30.05.2010 fanden in Brückl die Bezirksmeisterschaften in Bronze und Silber mit 27 Bewerbungsgruppen statt. Wir nahmen in den Kategorien **Bronze A** und **Silber A** teil.

Die Schwierigkeit in Silber besteht darin das jeder Teilnehmer vor dem Antreten durch ein Los entscheidet welche Position er in der Gruppe einnimmt.

In Bronze A sowie in Silber A erreichten wir den 2.Platz und wurden somit doppelter Vize Bezirksmeister und 2-facher Abschnittsmeister. Die Bewerbungsgruppe hat im Jahr 2010 bei **29 Übungen 460 Stunden aufgewendet** um die Schnelligkeit bei Einsätzen zu erhöhen und sich im Sportlichen Wettkampf zu messen.



Hinten v. links beginnend: Rohrer Markus, Rohrer Alfred, Schwinger Hannes, Steiner Thomas.
Vorne v. links beginnend: Bischof Manfred, Wurzer Gerhard, Obermailänder Michael, Pirolt Erich, Struggl Herbert



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Bezirkscup 2010

Am 10.09.2010 fand in Hirt der letzte Bewerb für den Bezirkscup statt.

Im Bezirkscup erreichten wir **den 4. Platz.**

Bei den Abschnittsbewerben erreichten wir folgende Plätze:

Brückl	5. Platz
Treffelsdorf	4. Platz
Straßburg	3. Platz
Micheldorf	6. Platz

Funkleistungsabzeichen in Bronze

Am 18.09.2010 fand in Pusterwald in der Steiermark der Bewerb zum Funkleistungsabzeichen in Bronze in statt.

Koch Daniel und **Rohrer Alfred** nahmen von uns daran teil.



Feuerwehr Hüttenberg



Fahrzeugankauf

Aufgrund der Tatsache, dass das Einsatzfahrzeug (Pinzgauer) der FF-Hüttenberg im April dieses Jahres einen Totalschaden erlitten hatte, konnte nunmehr ein gebrauchtes Fahrzeug der Marke Mercedes angekauft werden.

Ein spezielles Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang der **Marktgemeinde Hüttenberg** und dem **Bezirksfeuerwehrkommandanten Egon Kaiser** für ihre großartige Unterstützung!





www.ff-knappenberg.at
e-mail: mail@ff-knappenberg.at



Ausflug 2010

Am 18. September fand der diesjährige Kameradschaftsausflug der Feuerwehr Knappenberg statt, zu der wieder sämtliche Kameraden mit deren Familien eingeladen waren. Unser diesjähriges Ausflugsziel war die Kölnbrein-Staumauer (Kölnbreinsperre), die mit einer Höhe von 200m und einer Länge von 626m Österreichs höchste Staumauer ist. Neben der interessanten Fahrt auf der 14km langen Malta Hochalmstraße und einer Staumauerführung kamen wir auch in den Genuss, die neue, seit heuer zugängliche Aussichtsplattform „Skywalk Bella Vista“ an der Kölnbreinsperre zu betreten.

Auf der Heimreise machten wir noch einen Stopp in Gmünd und besuchten dort das Porsche Museum von Helmut Pfeiffhofer, das eine beeindruckende Sammlung an Porscheexponaten vorzuweisen hat.

Zurück in Knappenberg fand bei einem Buffet vom GH Steller der Ausflug seinen gemütlichen und kameradschaftlichen Ausklang. Dank für die Organisation dieses tollen Ausfluges gilt unserem Kameradschaftsführer-Stv. HV **Pirolt Albert sen.** und unserem Kassier V **Pirolt Horst.**

Übungsbetrieb

Die absoluten Höhepunkte unseres Übungsbetriebes in diesem Sommer bzw. Herbst stellten die Bezirksübung in Wietersdorf und die 24h Einsatzübung im Schaubergwerk Knappenberg dar.

Die Bezirksübung 2010 der Feuerwehren des Bezirkes St.Veit/Glan fand am Samstag, den 11. September in den beiden Industriebetrieben Hobas Rohre GmbH und W&P Zementwerke GmbH statt. In fünf verschiedenen Szenarien wurden die Einsatzkräfte gefordert und deren Zusammenarbeit geprobt.



Insgesamt nahmen aus dem Bezirk St. Veit/Glan 300 Mann mit 45 Fahrzeugeinheiten an der Übung teil.

Die 24h Einsatzübung fand am 22. und 23. Oktober im Schaubergwerk Knappenberg statt. Dabei wurde an beiden Tagen an einem fiktiven Stollenunglück geübt. Übungsziel war es vor allem den Aufbau geeigneter Infrastruktur zu bewerkstelligen und die Arbeit der verschiedenen Einsatzkräfte aufeinander abzustimmen.

Denn neben den technischen Arbeitstrupps aus ganz Österreich und den Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde sowie weiterer Feuerwehren aus dem Bezirk St. Veit/Glan nahmen an der Übung auch das Rote Kreuz, die Polizei, die Bezirkshauptmannschaft und die Marktgemeinde Hüttenberg teil. So waren ca. 250 Personen an der Einsatzübung beteiligt.

Wir laden herzlich ein zum besinnlichen Adventzauber in Knappenberg

**Samstag, 27. November ab 14.00 Uhr
im Hof des Musikzentrums**

Es erwarten Sie zahlreiche Adventstände
mit vielfältigem Angebot.

Kinderprogramm:

- * *Weihnachtsbasteln für Kinder*
- * *Nikolaus*
- * *Christkindlpost*

Glückhafen:
Hauptpreis = 1/2 Schwein

Umrahmung:

- * *Singgemeinschaft
St. Martin am Silberberg (15 Uhr)*
- * *Bläserquartett d. Bergkapelle (16 Uhr)*
- * *Weihnachtsgedichte von Polainer Hans*

Um 17 Uhr Görtschitztaler Perchten

Mitwirkende:

Bacher Ulli / Daniel Gitti / Grether Elfi u. Rolf / Gasthof u. Fleischerei
Steller / Kaplaner Elfriede / Leikam Annerosa / Musikzentrum Knap-
penberg / Pirolt Monika / Rabitsch Isabella / Schratte Anni / Schritt-
esser Manuela / Sparmarkt Polainer / Verharen Rene / Zinggießerei
Leikam

Donner Immobilien GmbH

Schleppe-Platz 8 / 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 [0]463 55 959-23 / Fax +43 [0]463 55 959-923

office@donner-immobilien.at / www.donner-immobilien.at

D O N N E R
IMMOBILIEN

Obj.Nr. 906/01283

Hüttenberg –Lölling –Sonnseite Kleines Ferienhaus mit Punktwidmung



- Lage:** auf der Sonnseite von Lölling, ca.1,8 Km vom Ort entfernt
- Grund:** 6.940 m²,
Widmung: Bauland Dorfgebiet, landw. Nutzfläche
Punktwidmung erweiterbar
- Gebäude:** Kleines Ferienhaus aus den 60-igern mit ca. 60 m²
Wohnfläche, gemauerter Lagerschuppen
Stromanschluß, Einzelöfen, Sickergrube, Wasser-
versorgung durch eigene Quelle
- Blick:** unverbaubarer Panoramablick

Kaufpreis: € 95.000,--

Nebenkosten, die mit einem Kauf verbunden sind:

3,5 % Grunderwerbsteuer, 1 % Grundbuchsgebühr,
3 % Vermittlungshonorar zzgl. 20 % Ust sowie die
Kosten der Vertragserrichtung nach Anwalts- oder
Notariatstarif

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Waldparzelle mit 3.790 m² zu verkaufen** – Anfragen am Marktgemeindeamt unter 04263/247-12

- **Einfamilienhaus** (Rohbau) in St. Martin am Silberberg **zu verkaufen** - Verkehrswertschätzung liegt vor. **Kontaktaufnahme unter Telefon: 0049/15771720095** (Ich rufe Sie zurück) oder per **Email: Am-Silberberg@gmx.at** – Zusendung von Fotos per E-Mail möglich.

- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter** Jutta Zois – 9334 Guttaring – **0699 / 81926837**

- **Grundstück** 506 m² mit renovierungsbedürftigen Gebäude **zu verkaufen** – idyllische Waldrandlage – Kaufpreis € 15.000,00 – **Informationen unter** DONNER IMMOBILIEN GmbH., **0463 55 808 – 21**

- **Wohnhaus Knappenberg 127:** neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu vermieten** (Obmann Hans **0676 / 9036812**)

- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau

- **Ferienhaus zu verkaufen**, 95 qm, sehr stilvoll renoviert, großer uneinsichtbarer Garten, sofort beziehbar. Anfragen unter **0660 / 5237478** oder **0660 / 8110556**

- **Baugründe** in der Nähe Knappenbergerstraße **zu verkaufen** – Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**

- **Haus zu verkaufen** – Münichsdorferplatz 7 – Anfragen bei Gudrun und Gerald Propst unter **0676 / 6378710**

- **Wohnhaus zu verkaufen** – Knappenbergerstraße 1 – Anfragen unter **0664 / 3981173** oder **0664 / 1006856**

- **Garconniere zu vermieten** – voll möbliert, 50 m² Wohnfläche – Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**

- **Wohnhaus zu verkaufen** – mit Gasheizung, Garage, neuen Fenstern und Türen, ca. 700 m² Grund in Knappenberg, Gossen 17a – Anfragen unter **Frau Buggelsheim 0664 / 1326734**

- **Liegenschaft zu verkaufen** – St. Martin am Silberberg 71 (ehemals Gritzer Auguste) – Anfragen unter **03532 / 3001**



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



BRANDGEFAHR IN DER ADVENTZEIT

Damit aus der Adventfeier kein Adventfeuer wird, sind ein paar wichtige Brandschutz-Tipps zu beachten.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: www.siz.cc/kaernten

MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2010

HAUSMÜLLABFUHR 2010

Montag	18.01.2010
Dienstag	19.01.2010
Montag	15.02.2010
Dienstag	16.02.2010
Montag	15.03.2010
Dienstag	16.03.2010
Montag	12.04.2010
Dienstag	13.04.2010
Montag	10.05.2010
Dienstag	11.05.2010
Montag	07.06.2010
Dienstag	08.06.2010
Montag	05.07.2010
Dienstag	06.07.2010
Montag	02.08.2010
Dienstag	03.08.2010
Montag	30.08.2010
Dienstag	31.08.2010
Montag	27.09.2010
Dienstag	28.09.2010
Montag	25.10.2010
Dienstag	27.10.2010
Montag	22.11.2010
Dienstag	23.11.2010
Montag	20.12.2010
Donnerstag	21.12.2010

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier jeweils

am **Montag in den geraden Wochen.**

Abfuhrtermine

Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen

22.02.2010
19.04.2010
14.06.2010
09.08.2010
04.10.2010
29.11.2010

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2010 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils Dienstag).

12. Jänner	02. Februar
23. Februar	16. März
06. April	27. April
18. Mai	08. Juni
29. Juni	20. Juli
10. August	31. August
21. September	12. Oktober
02. November	23. November
14. Dezember	

Sperrmüllsammlung 2010

Donnerstag	07.01.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.01.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.02.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.02.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.03.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.03.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.04.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.04.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.05.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.05.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	10.06.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	11.06.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.07.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.07.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.08.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.08.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.09.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.09.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.10.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.10.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.11.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.11.2010	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.12.2010	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.12.2010	15.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen 2010/2011 - Aviso

November	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
19.11.	Perchtenlauf	Görschitztaler Perchten	Ausstellungszentrum Heft
19. – 20.11.	Weihnachtsmarkt	Kraxner	Ausstellungszentrum Heft
20.11.	Krampuskränzchen	FF - Lölling	Gasthaus Lauchart
27.11.	Weihnachtsmarkt Knappenberg	Grether/Steller	Musikzentrum Knappenberg
27. – 28.11.	Weihnachtsbasar	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrsaal Hüttenberg
Dezember	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04.12.	Barbarafeier	Pfarrverband Hüttenberg / GV-	Knappenberg - im Stollen des Schaubergwerkes
07.12.	Krampuskränzchen	ATUS-Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
09.12.	18.30 Uhr: Kirchenkonzert	Musikschule Knappenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
18.12.	TVN-Eisschuss	TVN-Knappenberg	Eisbahn Hüttenberg
18.12.	Adventsingen	MGV-Lölling	Pfarrkirche Lölling
19.12.	Christkindlmarkt	Kaufmannschaft Hüttenberg	Markt, Hüttenberg
24.12.	14.30 Uhr Kindermette	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
24.12.	Christmette	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
25.12.	Christtagssingen	MGV-Stahlklang	Pfarrkirche Hüttenberg
26.12.	Stefaniesingen	Dorfgemeinschaft St. Martin/Unterwald	Pfarrkirche St. Martin
31.12.	Traditioneller Silvestereisschuss mit "Sauschädelschmaus"	Gasthaus Steller	Eisbahn Steller, Knappenberg
31.12.	Silvesterfeier mit Eisschuss	Rainer Carmen, Café am Platz	Eisbahn Hüttenberg
Jänner	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01. - 03.01.	Sternsingen	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
07.01.	Eisschuss Nachtturnier	Landjugend Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
08.01.	Eisschuss MMS-Damen	ESV-Eisenblüte	Eishalle Steller, Knappenberg
09.01.	Eisschuss MMS-Herren	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
14.01.	Eisschuss "Nachtturnier"	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
16.01.	Eisschuss „Die Freiheitlichen in Hüttenberg“	FPK-Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
22.01.	Eisschuss "FF-Hüttenberg"	FF-Hüttenberg	Eisplatz Hüttenberg
29.01.	Eisschuss "Cafe am Platz"	Rainer Carmen, Café am Platz	Eisbahn Hüttenberg
30.01.	Alfred Gaugg-Gedächtnislauf	TVN Knappenberg	St.Johann am Pressen
31.01.	Vorspielstunde	Musikschule Knappenberg	Musikzentrum Knappenberg